

Presse-Info

Zu Gast bei Familie Kleiber

Wie im vergangenen Jahr hat auch dieses Jahr wieder ein Kleiberpaar den Nistkasten im Schlosswald bei Schloss Homburg bezogen, in dem die Biologische Station Oberberg und das Museum des Oberbergischen Kreises (Schloss Homburg) eine Kamera installiert haben. Das Treiben in der Kinderstube wird in Bild und Ton auf einen Fernseher in der naturkundlichen Ausstellung von Schloss Homburg übertragen, so dass die Besucher die Aufzucht der jungen Kleiber live mitverfolgen können. Momentan ist „Mama“ Kleiber noch mit dem Ausbrüten der Eier beschäftigt, was ausschließlich ihre Aufgabe ist. Dabei wird sie vom Männchen, dem künftigen „Papa“, zum Teil mit Nahrung mitversorgt. Nach dem Schlüpfen bleiben die Jungen ca. 3 ½ Wochen im Nest, wo sie von ihren Eltern gefüttert und von den Besuchern des Schlosses beobachtet werden können.

Der Kleiber ist ein etwa sperlingsgroßer Vogel und leicht durch seinen markanten Augenstreifen zu erkennen. Sein Namen lässt sich auf die Eigenschaft zurückführen, Baumhöhlen- oder Nistkästeneingänge mit Lehm zu verkleben und so seiner Körpergröße anzupassen oder zu verschließen. Während der Vegetationszeit frisst der Kleiber hauptsächlich Insekten und deren Larven, im Spätsommer und Herbst auch die Samen verschiedener Baumarten.

Das Leben der Kleiberfamilie kann man dienstags bis samstags von 10:00 bis 17:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 10:00 bis 18:00 in der naturkundlichen Ausstellung von Schloss Homburg beobachten.

